

Teilcurriculum für das Unterrichtsfach Biologie und Umweltbildung im Rahmen des Bachelorstudiums zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) im Verbund Nord-Ost (Version 2026)

Der Senat hat in seiner Sitzung am 29. Jänner 2026 das von der gemäß § 25 Abs 8 Z 3 und Abs 10a des Universitätsgesetzes 2002 eingerichteten entscheidungsbefugten Curricularkommission am 19. Jänner 2026 beschlossene Teilcurriculum Biologie und Umweltbildung im Rahmen des Bachelorstudiums zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) im Verbund Nord-Ost in der nachfolgenden Fassung genehmigt.

Das vorliegende Curriculum wurde seitens der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich vom Hochschulkollegium am 9. Jänner 2026 erlassen und vom Rektorat am 12. Jänner 2026 genehmigt.

Das vorliegende Curriculum wurde seitens der Pädagogischen Hochschule Wien vom Hochschulkollegium am 12. Jänner 2026 erlassen und vom Rektorat am 13. Jänner 2026 genehmigt.

Das vorliegende Curriculum wurde seitens der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Niederösterreich vom Hochschulkollegium am 20. Jänner 2026 erlassen und vom Rektorat am 16. Jänner 2026 sowie vom Hochschulrat am 15. Jänner 2026 genehmigt.

Rechtsgrundlagen für diesen Beschluss sind das Universitätsgesetz 2002 und der Studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Wien sowie das Hochschulgesetz 2005 und das Statut der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Niederösterreich in der jeweils geltenden Fassung.

§ 1 Studienziele des Unterrichtsfachs Biologie und Umweltbildung im Bachelorstudium Lehramt und fachspezifisches Qualifikationsprofil

(1) Das Ziel des Bachelorstudiums Lehramt im Unterrichtsfach Biologie und Umweltbildung ist die Befähigung zur beruflichen Tätigkeit an Schulen der Sekundarstufe 1 und 2 in Österreich. Die Studierenden erhalten eine fachspezifische sowie fachdidaktische Ausbildung, die die Voraussetzung für die Gestaltung eines wissenschaftlich fundierten und lebensnahen Unterrichts in Biologie und Umweltbildung darstellt. Im Rahmen der fachwissenschaftlichen Ausbildung werden die relevanten Teilbereiche der Biologie (insbesondere Molekularbiologie, Mikrobiologie, Genetik, Ökologie, Botanik, Zoologie, Evolutionsbiologie, Biologie des Menschen, Sexual- und Geschlechterbiologie, Paläobiologie, Entwicklungsbiologie, Verhaltens- und Kognitionsbiologie), sowie Grundlagen der Geowissenschaften aus fachwissenschaftlicher Perspektive behandelt. Darüber hinaus sind auch Querschnittsthemen wie Klimaforschung, Biodiversität, Nachhaltigkeit, sowie eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsethik, Methoden der Datenerhebung und -analyse in die fachwissenschaftliche Ausbildung inkludiert. Im Rahmen der Fachdidaktikausbildung erwerben die Studierenden grundlegende Fertigkeiten in der Vorbereitung und Gestaltung von Unterricht, sind jedoch auch mit der Theorie der Fachdidaktik vertraut. Die Studierenden erwerben Strategien und Konzepte für das Lehren und Lernen von biologischen Fachinhalten, insbesondere für das Gestalten dafür geeigneter Lernumgebungen, die kritische Auseinandersetzung mit Fachinhalten und mit den spezifischen Erkenntnismethoden des Faches. Im Rahmen der fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Ausbildung werden auch Kompetenzen in den Bereichen Inklusion, Diversität, Technologie, Krisenbewältigung, sowie Sprachförderung für den Unterricht Biologie und Umweltbildung erworben.

Im Rahmen eines Bachelormoduls erhalten die Studierenden eine Einführung in Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten. Sie sind mit Themen aktueller Forschungsarbeiten vertraut und haben ein Problembewusstsein für aktuelle gesellschaftsrelevante und ökologische Probleme.

Studierende, die sich im Rahmen des Bachelorstudiums im Unterrichtsfach Biologie und Umweltbildung vertiefen, verfügen über weiterführende Kenntnisse in den Bereichen

Entwicklungs- und Evolutionsbiologie des Menschen, dem System Erde, aber auch ein vertiefendes Wissen im Bereich Kognitions- und Verhaltensbiologie mit einem besonderen Fokus auf der Biologie des Lernens.

(2) Die Absolvent*innen verfügen über Kenntnisse der fachspezifischen Grundlagen, Konzepte und Paradigmen der Biologie und Umweltbildung. Sie sind mit aktuellen Forschungsergebnissen der biologischen Disziplinen und den Prinzipien korrekten wissenschaftlichen Arbeitens vertraut. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse der Fachdidaktik und sind befähigt zu einer praxisnahen Planung, Durchführung und Reflexion von Lehrinheiten. Sie verfügen über die Kompetenz, altersgerechte Lern- und Lehrvoraussetzungen zu schaffen und fachspezifische Inhalte im Kontext der Lebens- und Erfahrungswelt der Schüler*innen zu vermitteln, und berücksichtigen unterschiedliche Lernvoraussetzungen in heterogenen Klassen bei der Planung des Unterrichts.

(3) Das gesamte Unterrichtsfach wird in Kooperation mit den beteiligten Institutionen (siehe § 1 Abs 2 des vorliegenden Allgemeinen Curriculums) angeboten. Die Zuordnung der Lehrveranstaltungen zu der jeweiligen Bildungseinrichtung und der Ort der Veranstaltung werden im Vorlesungsverzeichnis der Universität Wien angegeben.

§ 2 Aufbau – Module mit ECTS-Punktezuweisung

(1) Überblick

Block I	60 ECTS
StEOP Unterrichtsfach Biologie und Umweltbildung [BA-UF BU 01]	6 ECTS
Evolutionsbiologie und Paläobiologie [BA-UF BU 02]	9 ECTS
Morphologie, Physiologie und Verhalten von Organismen [BA-UF BU 03]	8 ECTS
Molekular- und Zellbiologie [BA-UF BU 04]	8 ECTS
Biologie des Menschen [BA-UF BU 05]	9 ECTS
Fachdidaktik im Unterrichtsfach Biologie und Umweltbildung [BA-UF BU 06]	10 ECTS
Biodiversität, Ökologie und Freilandbiologie [BA-UF BU 07]	10 ECTS
Block IIa	25 ECTS
Bachelormodul [BA-UF BU 08]	10 ECTS
Verpflichtende Vertiefung in Biologie und Umweltbildung [BA-UF BU 09]	10 ECTS
Wahlbereich [BA-UF BU 10]	5 ECTS
Fachbezogenes Praktikum Unterrichtsfach Biologie und Umweltbildung [BA-UF BU PPS]	7 ECTS
Summe (inkl. PPS und Block IIa)	7 + 85 ECTS
Summe (inkl. PPS und exkl. Block IIa)	7+ 60 ECTS

(2) Modulbeschreibungen

a) Block I

Pflichtmodul StEOP Unterrichtsfach Biologie und Umweltbildung

BA-UF BU 01	StEOP Unterrichtsfach Biologie und Umweltbildung (Pflichtmodul)	6 ECTS-Punkte
Teilnahme-	keine	

voraussetzung	
Modulziele	Die Inhalte sind entsprechend den Organisationsebenen der Biologie gegliedert: • Molekulare Ebene: Physikalische und chemische Grundlagen des Lebens, Aufbau und Funktion biologisch relevanter Moleküle (DNA, Proteine), molekulare Mechanismen der Vererbung und der Evolution • Zelluläre Ebene: Zellstrukturen und -funktionen, Endosymbiose, Zellphysiologie (insbesondere Photosynthese, Zellatmung, Fermentation, Zellstoffwechsel), Domänen des Lebens, Entwicklungsbiologie • Organismische Ebene: Anatomie (Gewebe und Organe), Physiologie und Autökologie von Pflanzen, Pilzen und Tieren, Phylogenie, Verhaltensbiologie • Systemische Ebene: Ökologie, Interaktionen zwischen unterschiedlichen Organismengruppen, Evolution und Biodiversität, Bioplanet Erde, Immunbiologie, Emergenz in biologischen Systemen (etwa durch Multizellularität) Basierend auf einer Einführung in wissenschaftstheoretische Aspekte und wissenschaftliches Arbeiten der biologischen Disziplinen (<i>Nature of Biology</i>) werden oben genannte Organisationsebenen entlang der organismisch-disziplinären Struktur der Biologie (Molekularbiologie und Mikrobiologie; Botanik; Zoologie; Biologie des Menschen) erarbeitet. Die Absolvent*innen dieses Moduls erwerben einen Überblick über die Organisationsebenen und die Teildisziplinen der Biologie und verstehen grundlegende biologische Prinzipien. Sie werden in die fachspezifische Sprache der Disziplinen explizit eingeführt und sind sich der Fachsprache als Grundlage für das Unterrichten bewusst. Sie besitzen die für den Unterricht in Biologie und Umweltbildung nötige Sprachkompetenz und Sprachsensibilität.
Modulstruktur	Zur Vorbereitung auf die schriftliche Modulprüfung: VO zu Fachliche Grundlagen der Biologie und Umweltbildung, 6 ECTS, 4 SSt.
Leistungs-nachweis	schriftliche Modulprüfung (6 ECTS)

Die positive Absolvierung des Pflichtmoduls StEOP Unterrichtsfach Biologie und Umweltbildung berechtigt nur in Verbindung mit der positiven Absolvierung des StEOP-Moduls der Allgemeinen Bildungswissenschaftlichen Grundlagen (siehe § 6 Abs 2 des Allgemeinen Curriculums für das Bachelorstudium Lehramt) zum weiteren Studium im Unterrichtsfach und der Allgemeinen Bildungswissenschaftlichen Grundlagen.

Folgende Lehrveranstaltungen dürfen bereits vor vollständiger Absolvierung der Studieneingangs- und Orientierungsphase absolviert werden:

- VO zu Evolutionsbiologie, 3 ECTS, 2 SSt. (npi)
- VO zu Grundlagen der Verhaltensbiologie, 2 ECTS, 1 SSt. (npi)

weitere Module Block I

BA-UF BU 02	Evolutionsbiologie und Paläobiologie (Pflichtmodul)	9 ECTS-Punkte
Teilnahme-	StEOP (BA-UF BU 01)	

voraussetzung	
Modulziele	Die Absolvent*innen dieses Moduls besitzen grundlegende Kenntnisse über die Entstehung und Entwicklung des Lebens auf der Erde. Sie verstehen zentrale Konzepte der Evolutionsbiologie. Studierende sind mit Prozessen der Artbildung und mit Artkonzepten vertraut und können phylogenetische Stammbäume interpretieren. Die Studierenden erwerben Wissen über die Grundlagen der Paläobiologie, die Veränderungen der Organismen und Lebensgemeinschaften im Lauf der Erdzeitalter und die Entstehung und Bedeutung von Fossilien für die Biostratigraphie und Evolutionsbiologie. Sie kennen konkrete Beispiele für Evolution auf verschiedenen Zeitskalen, die sie zur Veranschaulichung evolutionärer Mechanismen wie natürlicher Selektion und Adaptation in einem schulrelevanten Kontext anwenden können. Die Studierenden sind in der Lage, anhand naturwissenschaftlicher Argumentationsstränge und von Belegen für biologische Evolution Skepsis gegenüber der Evolutionslehre sachlich und wissenschaftlich fundiert, gemäß den kommunikativen Anforderungen in den verschiedenen Medien, zu diskutieren und zu entkräften.
Modulstruktur	VO zu Evolutionsbiologie, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) VU zu Paläobiologie und Evolutionsbiologie, 6 ECTS, 4 SSt. (pi)
Leistungs-nachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfung (npi) (3 ECTS) und der prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (6 ECTS)

BA-UF BU 03	Morphologie, Physiologie und Verhalten von Organismen (Pflichtmodul)	8 ECTS-Punkte
Teilnahme-voraussetzung	StEOP (BA-UF BU 01)	
Modulziele	Die Absolvent*innen dieses Moduls besitzen grundlegendes Wissen über Form, Aufbau und Funktion von Pflanzen, Pilzen und Tieren und können dieses in einen evolutionären und systematischen Kontext stellen. Anhand von phylogenetisch repräsentativen und im Schulkontext relevanten Pflanzen, Pilzen und Tieren erwerben Studierende ein umfangreiches Wissen über unterschiedliche Organisationsstufen hinweg zu funktioneller und vergleichender Morphologie und Anatomie sowie zu physiologischen Prozessen und deren Zusammenhängen mit morphologischen Gegebenheiten und verhaltensbiologischen Abläufen. Die Studierenden sind mit Experimenten zu Mechanismen, Organisation und Funktionen von Pflanzen, Pilzen und Tieren, vertraut. Sie besitzen praktischen Fähigkeiten, diese vorwiegend vielzelligen Organismen mikro- und makroskopisch zu analysieren sowie mit der Anwendung neuer Technologien, wie z.B. 3 D-Modellen, zu vergleichen. Studierende sind in der Lage, die solcherart erhobenen Daten dem wissenschaftlichen Standard entsprechend zu dokumentieren. Sie beherrschen die Grundlagen der Verhaltensbiologie ausgewählter Organismen und können diese in einen evolutionären Kontext einordnen.	
Modulstruktur	VU zu Morphologie und Physiologie der Pflanzen, Pilze und Tiere, 6 ECTS, 4 SSt. (pi) VO zu Grundlagen der Verhaltensbiologie, 2 ECTS, 1 SSt. (npi)	
Leistungs-nachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfung (npi) (2 ECTS) und der prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (6 ECTS)	

BA-UF BU 04	Molekular- und Zellbiologie (Pflichtmodul)	8 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	StEOP (BA-UF BU 01)	
Modulziele	Die Absolvent*innen dieses Moduls erwerben grundlegendes Wissen zu genetischen, epigenetischen (also nicht DNA-basierten) und zellularen Mechanismen, zu Zellteilung und Zellfusion sowie zur Vererbung von biologischer Information in ausgewählten Organismengruppen aus den drei Domänen des Lebens (Bakterien, Archaea, Eukaryoten). Studierende können dieses Wissen in einem evolutionären und ökologischen Kontext interpretieren und können Molekularbiologie und Zellbiologie mit Klimawissenschaft verbinden. Studierende sind in der Lage, Prozesse auf der molekularen und zellularen Ebene als Basis der globalen Gesundheit zu erkennen und darzustellen. Die Absolvent*innen besitzen die notwendige Medien- und Technologiekompetenz, um Anwendungen und ethischen Aspekten der Molekularbiologie, Stammzelltechnologie und Biotechnologie in Medizin, Landwirtschaft und Ernährung in einem schulrelevanten Kontext zu präsentieren und diskutieren. Sie beherrschen Grundsätze und Regeln für das Arbeiten und Experimentieren im Labor.	
Modulstruktur	VO zu Molekularbiologie und Zellbiologie, 4 ECTS, 3 SSt. (npi) UE zu Genetik und Molekularbiologie, 4 ECTS, 3 SSt. (pi)	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfung (npi) (4 ECTS) und der prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (4 ECTS)	

BA-UF BU 05	Biologie des Menschen (Pflichtmodul)	9 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	StEOP (BA-UF 01)	
Modulziele	Die Absolvent*innen dieses Moduls erwerben theoretische Kenntnisse in der Anatomie und Physiologie des Menschen. Sie sind mit Grundbegriffen von Krankheitsprävention, Gesundheitsbewusstsein, gesundheitsfördernden Maßnahmen, wie Bewegung, gesunder Ernährung und dem One Health Konzept in einem inklusiven Kontext vertraut. Sie erwerben grundlegende Kenntnisse in den Bereichen Sexual-, Reproduktions- und Geschlechterbiologie. Sie verfügen über die Kompetenz, sexualbiologische Inhalte im Kontext der Diversität und Interkulturalität zu vermitteln. Sie sind in der Lage, biologisches Geschlecht und Gender sowie Geschlechterrollen zu reflektieren und in einem gesellschaftspolitischen Kontext zu interpretieren. Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über Theorien der Humanökologie sowie Mensch-Umwelt-Interaktionen. Sie sind mit Begriffen wie Nachhaltigkeit, Globalisierung, Ressourcennutzung und -verteilung vertraut. Sie erwerben die Kompetenz, ökologische, gesundheitliche und soziale Folgen von nicht-nachhaltigen Lebensweisen zu erkennen und sind in der Lage, globale Ungleichheiten, Krisen und die Verantwortung des Menschen als Element ökologischer Systeme zu verstehen.	
Modulstruktur	VO zu Anatomie und Physiologie des Menschen, 4 ECTS, 3 SSt. (npi) VO zu Der Mensch im Spannungsfeld von Natur und Kultur, 5 ECTS, 3 SSt. (npi)	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) (9 ECTS)	

BA-UF BU 06	Fachdidaktik im Unterrichtsfach Biologie und Umweltbildung (Pflichtmodul)	10 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	StEOP (BA-UF BU 01)	
Modulziele	Die Absolvent*innen erwerben Wissen über die Bedeutung des Faches „Biologie und Umweltbildung“, über ihre Rolle als künftige Biologielehrperson und über zentrale fachdidaktische Positionen und Strukturierungsansätze (z. B. naturwissenschaftliche Grundbildung, Kompetenzorientierung, Exemplarisches Prinzip, für Biologieunterricht relevante gesetzliche Grundlagen). Sie können fachwissenschaftliche Inhalte auf didaktischen Prinzipien fußend vermitteln. Sie lernen die Ergebnisse fachdidaktischer und lernpsychologischer Forschung über das Lernen in der Biologie kennen und können diese für ihren Unterricht nutzen. Sie planen Unterrichtssequenzen auf Basis aktueller fachdidaktischer Erkenntnisse und Lehrpläne und erproben diese z.B. mit Micro-Teaching. Dies erfolgt an verschiedenen Lernorten (z. B. Lehr-Lern-Labore, Lehrgarten, Freiland) unter Anwendung unterschiedlicher Methoden und sammeln so reflektierte Praxiserfahrung. Sie erwerben Kenntnisse über Schüler*innenmerkmale, die das Lernen beeinflussen können (z.B. Präkonzepte, Erstsprachen und Motivation), und darüber, wie daraus Lernumgebungen binnendifferenziert und inklusiv gestaltet werden. Die Studierenden sind dazu befähigt, einen wissenschafts-, kompetenz- und handlungsorientierten Biologieunterricht für heterogene Lerngruppen zu planen, durchzuführen, kriteriengeleitet zu evaluieren und weiterzuentwickeln. Sie können aktuelle Technologien und digitale Lehr- und Lernmethoden inkl. KI für ihren Unterricht reflektiert einsetzen. Sie kennen Methoden der Erkenntnisgewinnung im Biologieunterricht (z. B. Experimentieren, Arbeiten mit lebenden Organismen) und können praxisorientierten Unterricht gestalten.	
Modulstruktur	VU zu Grundlagen und Methoden des kompetenzorientierten Biologieunterrichts, 5 ECTS, 4 SSt. (pi) (davon 5 ECTS Fachdidaktik inkl. 1 ECTS Inklusive Pädagogik sowie 1 ECTS DaZ und sprachliche Bildung) VU zu Aktionsforschung im Biologieunterricht, 3 ECTS, 2 SSt. (pi) (davon 3 ECTS Fachdidaktik) UE zu Grundlagen und Anwendung der Freiland-Didaktik, 2 ECTS, 2 SSt. (pi) (davon 2 ECTS Fachdidaktik)	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (10 ECTS)	

BA-UF BU 07	Biodiversität, Ökologie und Freilandbiologie (Pflichtmodul)	10 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	StEOP (BA-UF BU 01)	
Modulziele	Die Absolvent*innen erwerben ein grundlegendes Verständnis für das System Erde und den menschlichen Einfluss darauf. Studierende können ökologische Funktionen und Prozesse in Ökosystemen sowie Zusammenhänge zwischen den abiotischen Teilsystemen des Planeten Erde mit der Biosphäre erklären. Sie wissen um globale und ökosysteminterne Kreisläufe und Fluxe und deren menschliche Beeinflussung. Solcherart besitzen sie die fachliche und Medienkompetenz, aktuelle Krisen, insbesondere die Biodiversitäts- und Klimakrise, zu interpretieren und zu kommunizieren. Sie können großräumige Muster von Lebensräumen erklären und einen Überblick über die verschiedenen Ökosysteme geben. Studierende besitzen	

	praktische Fertigkeiten, um die Vielfalt der Lebensräume zu beschreiben. Sie können im Freiland Zusammenhänge zwischen erdwissenschaftlichen, ökologisch-evolutionären und anthropogenen Prozessen (insbesondere Land- und Forstwirtschaft) herstellen. Studierende haben sich eine grundlegende Sippenkenntnis (z. B. zu Arten oder Familien) angeeignet und können mit verschiedenen bestimmungstechnischen Hilfsmitteln, insbesondere auch Bestimmungs-Apps, umgehen und hiermit Technologiekompetenz sowie den kritischen Umgang mit KI-basierten Anwendungen erwerben. Sie können mit lebenden Pflanzen, Pilzen und Tieren fachlich und ethisch korrekt umgehen. Sie sind mit grundlegenden Freilandmethoden zur Erhebung diverser Organismen vertraut und können diese sowie schulrelevante Methoden zur Lebensraumanalyse kompetent anwenden.
Modulstruktur	VU zu Biodiversität und Biologie mitteleuropäischer Organismen, 4 ECTS, 3 SSt. (pi) VU zu Geoökologie mitteleuropäischer Lebensräume im Freiland, 6 ECTS, 4 SSt. (pi)
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (10 ECTS)

b) Block IIa

Es haben jene Studierende Block IIa zu absolvieren, die im Rahmen des Bachelorstudiums Lehramt das Unterrichtsfach Biologie und Umweltbildung als Unterrichtsfach 1 wählen.

BA-UF BU 08	Bachelormodul (Pflichtmodul)	10 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	BA-UF BU 01, BA-UF BU 02, BA-UF BU 03, BA-UF BU 04, BA-UF BU 06	
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Block I	
Modulziele	Die Absolvent*innen sind mit den Grundlagen des naturwissenschaftlichen Denkens, der Wissenschaftstheorie und Forschungsethik vertraut. Sie haben Kenntnisse in der Erhebung, Analyse und Interpretation biologischer oder biologiedidaktischer Daten. Sie können Literatur recherchieren, kritisch lesen und unter Zuhilfenahme technischer Hilfsmittel verarbeiten. Darüber hinaus sind sie sich der Problematik von Plagiaten bewusst. Sie erwerben Technologiekompetenz, indem sie digitale Auswertungsmethoden nutzen und zeitgemäße Methoden der Texterstellung (z.B. KI) reflektiert anwenden. Sie können die Ergebnisse ihres Bachelor-Projektes dem wissenschaftlichen Standard entsprechend dokumentieren und präsentieren.	
Modulstruktur	VU zu Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, 5 ECTS, 3 SSt. (pi) SE Bachelorarbeit, 5 ECTS, 3 SSt. (pi)	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (10 ECTS)	

BA-UF BU 09	Verpflichtende Vertiefung in Biologie und Umweltbildung (Pflichtmodul)	10 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	BA-UF BU 01, BA-UF BU 02, BA-UF BU 03, BA-UF BU 04	

Modulziele	Die Absolvent*innen erwerben vertiefende Kenntnisse aus Bereichen der Humanevolution, der Entwicklungsbiologie, der Verhaltens- und Kognitionsbiologie einschließlich der Verhaltensökologie sowie zum System Erde. Sie sind mit den Grundzügen der Evolutionsbiologie des Menschen und der Bedeutung dieser für rezente Phänomene, wie Geburtsprobleme und Nahrungsmittelnunverträglichkeiten, vertraut. Sie haben Kenntnisse zu Prinzipien der Individualentwicklung und deren Regulationsmechanismen bei verschiedenen Organismen und zu den Zusammenhängen zwischen Ontogenese und Phylogenese. Sie können Beziehungen zwischen Umweltfaktoren, physiologischen Prozessen und Verhaltensweisen und deren evolutionäre Grundlagen erkennen. Die Kenntnis über die Vielfalt von Kommunikations- und Kognitionsmechanismen ermöglicht ein weit reichendes Verständnis von sozialen Systemen, auch in Hinblick auf Diversität und Inklusion sowie Umgang mit globalen Krisen. Das Wissen um die biologischen Grundlagen von Lernprozessen ermöglicht eine Erweiterung der professionellen Herangehensweise an den Biologie-Unterricht. Studierende kennen den Aufbau der Erde und den Gesteinskreislauf und haben Wissen über geomorphologische und klimatische Prozesse. Sie haben Kenntnisse über die Geologie und die Böden Österreichs und deren Wechselwirkungen mit Naturräumen. Sie können den Klimawandel und dessen Auswirkungen erklären.
Modulstruktur	VO zu Entwicklungsbiologie und Evolutionsbiologie des Menschen, 4 ECTS, 3 SSt. (npi) VO aus dem Bereich Verhaltens- und Kognitionsbiologie, 4 ECTS, 3 SSt. (npi) VU zu System Erde, 2 ECTS, 2 SSt. (pi)
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) (8 ECTS) und der prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (2 ECTS)

BA-UF BU 10	Wahlbereich (Pflichtmodul)	5 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	BA-UF BU 01, BA-UF BU 02, BA-UF BU 03, BA-UF BU 04	
Modulziele	Die Absolvent*innen verfügen über vertiefende Kenntnisse in ausgewählten Bereichen der Biologie und Umweltbildung oder in fachnahen Disziplinen, wie Ernährungswissenschaften, Geowissenschaften, Chemie, Physik, die ihr Lehramtsstudium insbesondere hinsichtlich der Bachelorarbeit sinnvoll ergänzen.	
Modulstruktur	Die Studierenden absolvieren prüfungsimmanente (pi) und/oder nicht-prüfungsimmanente (npi) Lehrveranstaltungen im Gesamtausmaß von 5 ECTS-Punkten aus dem Unterrichtsfach Biologie und Umweltbildung und/oder aus fachnahen Bereichen, insbesondere Geowissenschaften, Physik, Chemie und Ernährungswissenschaften. Die Studienprogrammleitung veröffentlicht eine dem Modul zugehörige Liste an Lehrveranstaltungen aus dem Bereich der Biologie im Vorlesungsverzeichnis der Universität Wien, die für dieses Modul in Frage kommen und deren Absolvierung als genehmigt gilt. Darüber hinaus gewählte Lehrveranstaltungen sind im Voraus von der Studienprogrammleitung zu genehmigen.	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) und/oder prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) im Ausmaß von insgesamt 5 ECTS	

c) Pflichtmodul zum fachbezogenen Schulpraktikum

BA-UF BU PPS	Fachbezogenes Praktikum Unterrichtsfach Biologie und Umweltbildung (Pflichtmodul)	7 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	BA-UF BU 01, BA-UF BU 02, BA-UF BU 03	
Modulziele	Die Absolvent*innen beherrschen professionelles unterrichtliches Handeln in Biologie und Umweltbildung. Studierende beobachten Fachunterricht kriteriengeleitet und erproben sich in forschungsbasierter Planung, Durchführung und Reflexion strukturierter Unterrichtseinheiten im Fach. Hierfür erwerben sie Kompetenzen in der theoriegeleiteten und an fachdidaktischen Prinzipien orientierten Planung und Durchführung von Fachunterricht. Sie wenden Instrumente fokussierter Unterrichtsbeobachtung und -dokumentation an und reflektieren eigenes unterrichtliches Handeln und den gesamten Unterricht auf Basis fachdidaktischer Ansätze. Vor diesem Hintergrund erproben sie Möglichkeiten der professionellen Weiterentwicklung eigenen Unterrichts. Fachdidaktische Entscheidungen im Planungs- und Unterrichtsprozess können dabei von den Studierenden forschungsbasiert getroffen und begründet werden. Studierende sammeln in diesem Kontext theoriebasierte Erfahrungen im Umgang mit Heterogenität und sprachlicher Vielfalt und erwerben erste Kompetenzen hinsichtlich einer zielgruppenspezifischen und diversitätssensiblen Planung, Durchführung und Reflexion von Fachunterricht.	
Modulstruktur	Die Lehrveranstaltung PR Fachbezogenes Praktikum (7 ECTS) (pi) besteht aus den beiden folgenden Teilen: Schulpraktikum Bachelor Unterrichtsfach Biologie und Umweltbildung, 4 ECTS Praktikumsbegleitkurs Bachelor, 3 ECTS, 2 SSt. (pi) Fachbezogenes Schulpraktikum und Praktikumsbegleitkurs müssen gemeinsam im selben Semester absolviert werden.	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung des PR Fachbezogenes Praktikum (pi) (7 ECTS)	

§ 3 Bachelorarbeit

Im Rahmen des Blocks IIa des Unterrichtsfaches Biologie und Umweltbildung ist eine Bachelorarbeit in der Lehrveranstaltung SE Bachelorarbeit im Modul Bachormodul zu verfassen. Die Beurteilung erfolgt durch die*den Leiter*in der Lehrveranstaltung.

§ 4 Einteilung der Lehrveranstaltungstypen im Unterrichtsfach Biologie und Umweltbildung

(1) Für nicht-prüfungsimmanente (npi) Lehrveranstaltungen werden folgende Lehrveranstaltungstypen festgelegt:

Vorlesung (VO): Vorlesungen dienen der Darstellung von Themen, Gegenständen und Methoden der Teildisziplinen der Biologie. Vorlesungen werden mit einer mündlichen oder schriftlichen Prüfung abgeschlossen.

(2) Bei Leistungsnachweis durch eine Modulprüfung dienen die unter Modulstruktur angeführten Vorlesungen der Vorbereitung auf diese Prüfung.

(3) Prüfungsimmanente (pi) Lehrveranstaltungen werden als folgende Lehrveranstaltungstypen

angeboten:

Übung (UE): Übungen dienen der anwendungsorientierten wissenschaftlichen Ausbildung hinsichtlich eines oder mehrerer Fachgebiete anhand von konkreten Fragestellungen. Bei Übungen im Freiland dient der Freilandteil der Vermittlung und Vertiefung des fachspezifischen Wissens im Gelände. Die positive Absolvierung ist an die aktive Mitarbeit und die Erfüllung der gestellten Aufgaben gebunden, wie Erstellung einer wissenschaftlichen Dokumentation (Projektbericht, mündliche Präsentation von Ergebnissen etc.). Eine Beurteilung erfolgt durch Bewertung der Mitarbeit, durch Zwischenprüfungen, Abschlussprüfung, Prüfungsgespräch, Referat und/oder die Anfertigung einer schriftlichen Arbeit.

Seminar (SE): Seminare machen die Studierenden mit der maßgeblichen Fachliteratur und spezifischen Themen vertraut und vermitteln die Fähigkeit zur eigenständigen Bearbeitung und Interpretation wissenschaftlicher Fragestellungen. Eine Beurteilung erfolgt durch Bewertung der aktiven Mitarbeit, Präsentation des vorbereiteten Materials, Diskussionsbeiträge sowie – wenn verlangt – durch Anfertigung einer schriftlichen Seminararbeit.

Vorlesung verbunden mit Übung (VU): Vorlesungen verbunden mit Übungen bestehen aus Vorträgen eines*iner Lehrenden oder mehrerer Lehrender sowie aus in der Lehrveranstaltung durchgeführten Übungen oder Referaten der Studierenden. Die positive Absolvierung ist an die aktive Mitarbeit und die Erfüllung der gestellten Aufgaben gebunden. Eine Beurteilung erfolgt durch Bewertung der Mitarbeit und durch Zwischenprüfungen, Abschlussprüfung, Prüfungsgespräch, Referat und/oder die Anfertigung einer schriftlichen Arbeit.

PR Fachbezogenes Praktikum: Das fachbezogene Praktikum (PR) ist im Rahmen von Lehramtscurricula vorgesehen und gehört zu den pädagogisch-praktischen Studien. Es besteht aus einem an einer Schule zu absolvierenden Teil („Schulpraktikum“) und einem Praktikumsbegleitkurs. Das fachbezogene Praktikum fördert die Entwicklung professionellen unterrichtlichen Handelns und dient dem Erwerb von Kompetenzen zu forschungsbasierter Planung, Durchführung und Reflexion strukturierter Unterrichtseinheiten. Der Teil Schulpraktikum wird „mit Erfolg teilgenommen“ bzw. „ohne Erfolg teilgenommen“ beurteilt und fließt in die Beurteilung des PR mit ein. Die Leistungsbeurteilung des gesamten PR erfolgt durch mehrere schriftliche oder mündliche Teilleistungen.

§ 5 Lehrveranstaltungen mit Teilnahmebeschränkungen im Unterrichtsfach Biologie und Umweltbildung und Anmeldeverfahren

(1) Für die genannten Lehrveranstaltungen gelten die hier angegebenen generellen Teilnahmebeschränkungen:

UE zu Genetik und Molekularbiologie: max. 20 Teilnehmer*innen

VU zu Morphologie und Physiologie der Pflanzen, Pilze und Tiere: max. 25 Teilnehmer*innen

VU zu Paläobiologie und Evolutionsbiologie: max. 40 Teilnehmer*innen

VU zu Biodiversität und Biologie mitteleuropäischer Organismen: max. 25 Teilnehmer*innen

VU zu Geoökologie mitteleuropäischer Lebensräume im Freiland: max. 20 Teilnehmer*innen

VU zu System Erde: max. 40 Teilnehmer*innen

VU zu Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens: max. 30 Teilnehmer*innen

SE Bachelorarbeit: max. 30 Teilnehmer*innen

VU zu Grundlagen und Methoden des kompetenzorientierten Biologieunterrichts: max. 20 Teilnehmer*innen

VU zu Aktionsforschung im Biologieunterricht: max. 15 Teilnehmer*innen

UE zu Grundlagen und Anwendung der Freiland-Didaktik: max. 25 Teilnehmer*innen

Praktikumsbegleitkurs Bachelor: 15 Teilnehmer*innen

(2) Die Modalitäten zur Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen sowie zur Vergabe von Plätzen für Lehrveranstaltungen richten sich nach den Bestimmungen der Satzung.

§ 6 Inkrafttreten

(1) In Verbindung mit dem Allgemeinen Curriculum für das Bachelorstudium zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) tritt das vorliegende Teilcurriculum Bachelorstudium Lehramt für das Unterrichtsfach Biologie und Umweltbildung mit 1. Oktober 2026 in Kraft.

§ 7 Übergangsbestimmungen

(1) Dieses Curriculum gilt für alle Studierenden, die ab Wintersemester 2026/27 das Studium beginnen.

(2) Wenn im späteren Verlauf des Studiums Lehrveranstaltungen, die auf Grund der ursprünglichen Studienpläne bzw. Curricula verpflichtend vorgeschrieben waren, nicht mehr angeboten werden, hat das nach den Organisationsvorschriften der Universität Wien studienrechtlich zuständige Organ von Amts wegen (Äquivalenzverordnung) oder auf Antrag der*des Studierenden festzustellen, welche Lehrveranstaltungen und Prüfungen anstelle dieser Lehrveranstaltungen zu absolvieren sind.

(3) Studierende, die vor diesem Zeitpunkt das Teilcurriculum für das Unterrichtsfach Biologie und Umweltbildung im Rahmen des Bachelorstudiums zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) im Verbund Nord-Ost begonnen haben, können sich jederzeit durch eine einfache Erklärung freiwillig den Bestimmungen dieses Curriculums unterstellen.

(4) Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Curriculums dem vor Erlassung dieses Curriculums gültigen Teilcurriculums für das Unterrichtsfach Biologie und Umweltbildung im Rahmen des Bachelorstudiums zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) im Verbund Nord-Ost (MBL vom 27.06.2014, 39. Stück, Nr. 212 idgF) unterstellt waren, sind berechtigt, ihr Studium bis längstens 31.03.2031 abzuschließen.

Anhang 1 – Empfohlener Pfad für das Unterrichtsfach Biologie und Umweltbildung

Semester	Block	Modul	Lehrveranstaltung	ECTS	Σ ECTS
Semester 1					11
	I	BA-UF BU 01	VO zu Fachliche Grundlagen der Biologie und Umweltbildung	6	
	I	BA-UF BU 02	VO zu Evolutionsbiologie	3	
	I	BA-UF BU 03	VO zu Grundlagen der Verhaltensbiologie	2	
Semester 2					12
	I	BA-UF BU 02	VU zu Paläobiologie und Evolutionsbiologie	6	
	I	BA-UF BU 03	VU zu Morphologie und Physiologie der Pflanzen, Pilze und Tiere	6	
Semester 3					13
	I	BA-UF BU 04	VO zu Molekular- und Zellbiologie	4	
	I	BA-UF BU 05	VO zu Anatomie und Physiologie des Menschen	4	

	I	BA-UF BU 06	VU zu Grundlagen und Methoden des kompetenzorientierten Biologieunterrichts	5	
Semester 4					13
	I	BA-UF BU 04	UE zu Genetik und Molekularbiologie	4	
	I	BA-UF BU 07	VU zu Biodiversität und Biologie mitteleuropäischer Organismen	4	
	I	BA-UF BU 06	VU zu Aktionsforschung im Biologieunterricht	3	
	I	BA-UF BU 06	UE zu Grundlagen und Anwendung der Freiland-Didaktik	2	
		BA-UF BU PPS	PR Fachbezogenes Praktikum Unterrichtsfach Biologie und Umweltbildung (wahlweise auch im 5. Semester)		(7)
Semester 5					11
	I	BA-UF BU 05	VO zu Der Mensch im Spannungsfeld von Natur und Kultur	5	
	Ila	BA-UF BU 09	VU zu System Erde	2	
	Ila	BA-UF BU 09	VO zu Entwicklungsbiologie und Evolutionsbiologie des Menschen	4	
		BA-UF BU PPS	PR Fachbezogenes Praktikum Unterrichtsfach Biologie und Umweltbildung (wahlweise auch im 4. Semester)		(7)
Semester 6					25
	Ila	BA-UF BU 09	VO aus dem Bereich Verhaltens- und Kognitionsbiologie	4	
	Ila	BA-UF BU 10	Wahlbereich	5	
	Ila	BA-UF BU 07	VU zu Geoökologie mitteleuropäischer Lebensräume im Freiland	6	
	Ila	BA-UF BU 08	VU zu Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens	5	
	Ila	BA-UF BU 08	SE Bachelorarbeit	5	

Anhang 2 – Englische Übersetzung der Titel der Module

Deutsch	English
StEOP Unterrichtsfach Biologie und Umweltbildung (Pflichtmodul)	Introductory and Orientation Period: School Subject – Biology and Environmental Education (compulsory module)
Evolutionsbiologie und Paläobiologie (Pflichtmodul)	Evolutionary Biology and Paleobiology (compulsory module)
Morphologie, Physiologie und Verhalten von Organismen (Pflichtmodul)	Morphology, Physiology and Behaviour (compulsory module)

Molekular- und Zellbiologie (Pflichtmodul)	Molecular and Cell Biology (compulsory module)
Biologie des Menschen (Pflichtmodul)	Human Biology (compulsory module)
Biodiversität, Ökologie und Freilandbiologie (Pflichtmodul)	Biodiversity, Ecology, and Field Biology (compulsory module)
Fachdidaktik im Unterrichtsfach Biologie und Umweltbildung (Pflichtmodul)	Subject-Specific Didactics: Biology and Environmental Education (compulsory module)
Bachelormodul (Pflichtmodul)	Bachelor's Module (compulsory module)
Verpflichtende Vertiefung in Biologie und Umweltbildung (Pflichtmodul)	Mandatory Specialisation in the School Subject: Biology and Environmental Education (compulsory module)
Wahlbereich (Pflichtmodul)	Elective courses (compulsory module)
Fachbezogenes Praktikum im Unterrichtsfach Biologie und Umweltkunde (Pflichtmodul)	Subject-Specific School Practical: Biology and Environmental Education (compulsory module)

Anhang 3 – Beiträge zum Kompetenzfeld Schule

Das Unterrichtsfach Biologie und Umweltbildung trägt zu dem Kompetenzfeld Schule wie folgt bei:

Kompetenzfeld Schule	Block I	Block IIa
Interkulturelle Kompetenz	VO zu Der Mensch im Spannungsfeld von Natur und Kultur VU zu Grundlagen und Methoden des kompetenzorientierten Biologieunterrichts	VO aus dem Bereich Verhaltens- und Kognitionsbiologie
Sprachkompetenz	VU zu Grundlagen und Methoden des kompetenzorientierten Biologieunterrichts VU zu Aktionsforschung im Biologieunterricht UE zu Grundlagen und Anwendung der Freiland-Didaktik	VO aus dem Bereich Verhaltens- und Kognitionsbiologie
Krisenkompetenz	VO zu Der Mensch im Spannungsfeld von Natur und Kultur VU zu Geoökologie mitteleuropäischer Lebensräume im Freiland	VU zu System Erde
Technologiekompetenz	VU zu Morphologie und Physiologie der Pflanzen, Pilze und Tiere UE zu Genetik und	VU zu Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens

	Molekularbiologie VU zu Biodiversität und Biologie mitteleuropäischer Organismen VU zu Geoökologie mitteleuropäischer Lebensräume im Freiland UE zu Grundlagen und Anwendung der Freiland-Didaktik	
Diversitätskompetenz	VO zu Der Mensch im Spannungsfeld von Natur und Kultur VU zu Grundlagen und Methoden des kompetenzorientierten Biologieunterrichts	VO aus dem Bereich Verhaltens- und Kognitionsbiologie
Inklusionskompetenz	VU zu Grundlagen und Methoden des kompetenzorientierten Biologieunterrichts VU zu Aktionsforschung im Biologieunterricht	VO aus dem Bereich Verhaltens- und Kognitionsbiologie